

**Gustav-Heinemann-Schule/Gesamtschule der Stadt Mülheim an der Ruhr
Curriculum für das Fach Philosophie Jahrgang 13**

Qualifikationsphase II Grundkurs

Unterrichtsvorhaben VX: Was leisten sinnliche Wahrnehmung und Verstandestätigkeit für die wissenschaftliche Erkenntnis? – Rationalistische und empiristische Modelle im Vergleich

Inhaltsfeld 6: Geltungsansprüche der Wissenschaften

Inhaltlicher Schwerpunkt: Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften

<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren eine rationalistische und eine empiristische Position zur Klärung der Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis in ihren wesentlichen argumentativen Schritten und grenzen diese voneinander ab. 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die argumentative Konsistenz der behandelten rationalistischen und empiristischen Position und - erörtern abwägend Konsequenzen einer empiristischen und einer rationalistischen Bestimmung der Grundlagen der Naturwissenschaften für deren Erkenntnisanspruch. 	<p>Handlungskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3). 	<p>Methodenkompetenz: <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau ohne verfrühte Klassifizierung (MK1), - ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrunde liegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), - analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5) und - entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).
--	--	---	--

Medienkompetenz:

<u>Inhalte/Methoden</u>	<u>Medieneinsatz</u>	<u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</u>
Sie analysieren rationalistische und empiristische Positionen zur Klärung der Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis in ihren wesentlichen argumentativen Schritten und grenzen diese voneinander ab.	BR α-Reihe: Denker des Abendlandes auf YouTube, Platon, John Locke, David Hume	1.2, 1.3, 3.2, 2.1, 2.2, 2.3
Sie recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken.	Internetrecherche	2.1, 2.2, 2.3
Sie organisieren und strukturieren ihre Rechercheergebnisse.	Grundlagen der Textverarbeitung, Datensicherung und -austausch, z. B.: in Office 365 OneNote	1.2, 1.3, 3.2

Sonstige Kompetenzen:

<u>Nachhaltigkeit</u> - Den Planeten schützen (Planet)	<u>Europabezug</u> Kontinentale und angelsächsische Denkansätze
Texte/Materialien: Platon, Descartes, Nagel usw.	
Zeitbedarf: 21 Std.	

Qualifikationsphase II Grundkurs

Unterrichtsvorhaben V XI: Wie gelangen die Wissenschaften zu Erkenntnissen? – Anspruch und Verfahrensweisen der Naturwissenschaften von der Neuzeit bis zur

Inhaltsfeld 6: Geltungsansprüche der Wissenschaften

Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität

<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Frage nach dem besonderen Erkenntnis- und Geltungsanspruch der Wissenschaften als erkenntnistheoretischen Problem dar und erläutern dieses an Beispielen aus ihrem Unterricht in verschiedenen Fächern, - rekonstruieren ein den Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität reflektierendes Denkmodell in seinen wesentlichen argumentativen Schritten und erläutern es an Beispielen aus der Wissenschaftsgeschichte und - erklären zentrale Begriffe des behandelten wissenschaftstheoretischen Denkmodells. 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern abwägend erkenntnistheoretische Voraussetzungen des behandelten wissenschaftstheoretischen Modells und seine Konsequenzen für das Vorgehen in den Naturwissenschaften und - erörtern unter Bezug auf das erarbeitete wissenschaftstheoretische Denkmodell argumentativ abwägend die Frage nach der Fähigkeit der Naturwissenschaften, objektive Erkenntnis zu erlangen. 	<p>Handlungskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4). 	<p>Methodenkompetenz: <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7), - argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8) und - recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).
--	---	--	---

Medienkompetenz:

<u>Inhalte/Methoden</u>	<u>Medieneinsatz</u>	<u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</u>
Sie recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken.	Internetrecherche	2.1, 2.2, 2.3
Sie stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar.	Internetrecherche, Power-Point-Präsentationen, Referate	1.2, 1.3, 3.2, 2.1, 2.2, 2.3

Sonstige Kompetenzen:

<p><u>Nachhaltigkeit</u> - Den Planeten schützen (Planet)</p>	<p><u>Europabezug</u> Kontinentale und angelsächsische Denkansätze</p>
<p>Texte/Materialien: Locke, Hume, Kant usw.</p>	
<p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	

Im Anschluss Wiederholung der abiturrelevanten Themen (ca. 20 Stunden)